A4 Weiterarbeit im Themenfeld Partizipation und Teilhabe

Antragsteller*in: SAS Kindermitbestimmung, Bundesleitung
Tagesordnungspunkt: TOP06 Anträge

Antragstext

Wir setzen für die Arbeit im Themenbereich Partizipation und Teilhabe ab 2025 folgende Schwerpunkte:

- Wir finden es gut, wenn auf unseren Konferenzen auch jüngere Menschen mitgestalten können. Aber schon auf der Ortsebene sind teilweise keine Kinder und Jugendlichen in den Mitgliederversammlungen. Aufbauend auf die Arbeit der Kleingruppe, die sich auf dem Bundesrat im Frühjahr 2025 gebildet hat, sollen der Sachausschuss Konzepte erarbeiten, wie Mitgliederversammlungen und Konferenzen einfacher und attraktiver werden. So können unsere Strukturen auch so genutzt werden, wie sie gedacht sind: Ohne Altersgrenzen. Dies kann das Zusammenfassen des Wissens zu kindgerechten Konferenzen auf DV-Ebene sowie Schulungsmodule für kindgerechte Moderation beinhalten. Die DVs sollen diese Konzepte ausprobieren, der Ortsebene zugänglich machen und bewerben.

- Das Konzept für marginalisierte Gruppen (teilweise auch „Inklusionskonzept“) wurde auf früheren Konferenzen beschlossen. Wir empfehlen es, in Zukunft in “Beteiligungskonzept” umzubenennen. Der Sachausschuss wird beauftragt, sich Gedanken zu machen, wie das Thema mit Leben gefüllt und die dort genannten Maßnahmen umgesetzt werden können sowie sich damit zu beschäftigen, wie wir den Verband für neue, diversere Zielgruppen öffnen.

- Wahlalter ohne Altersgrenze ist für die KjG wichtig. In den letzten Jahren wurde allerdings nicht explizit dazu gearbeitet. Der Sachausschuss soll bis zum Frühjahrs-Bundesrat 2026 Vorschläge machen, wie Bundesverband und Diözesanverbände das Thema neu bearbeiten und behandeln könnten.

- Immer wenn wir zusammenkommen, brauchen wir sichere Räume. Zuletzt haben wir bei LautStark! die Erfahrung gemacht haben, dass bundesweit einheitliche Mindeststandards bei der Prävention sinnvoll wären, z.B. Länge von Präventionsschulungen. Diese können möglicherweise im Rahmen des institutionellen Schutzkonzepts (ISK) ausgearbeitet werden. Der

Sachausschuss soll bis zur Buko 2026 einheitliche Präventionsstandards (ggf. im Rahmen des ISK) vorschlagen und sich bei der Weiterführung des ISKs einbringen. Wir empfehlen, den Begriff „Wohlfühlen“ statt „Awareness“ zu etablieren.

- Wir empfehlen die für LautStark! entwickelten Konzepte (Wohlfühl-Konzept, Beteiligungsformate, Helfenden- und Krisenkonzept, etc.) für den Verband in der Wissensdatenbank zu veröffentlichen und insbesondere Werbung für deren Nutzung zu machen.

Begründung

Wie dem Rechenschaftsbericht zu entnehmen ist, plant keins der aktuellen Mitglieder des SAS eine erneute Kandidatur. Alle Amtszeiten laufen aus. Ziel dieses Antrags ist den Anschluss an die letzten Debatten, um die Weiterarbeit in diesem Themenbereich zu gewährleisten, für Kandidaturen in diesem SAS zu motivieren und der neuen Besetzung den Einstieg zu erleichtern.

Der Antrag kann im Rahmen des interaktiven Berichtsformats, der Antragscafés und Debatten bei der Buko noch mit Leben gefüllt und mit Priorisierungen versehen werden.

Anhang [PDF]

The embedded PDF can not be rendered:

This PDF document probably uses a compression technique which is not supported by the free parser shipped with FPDI. (See https://www.setasign.com/fpdi-pdf-parser for more details)